



Der Geodatenmarkt boomt – gestalten Sie mit und machen Sie die Informationen für alle Anwender nutzbar!

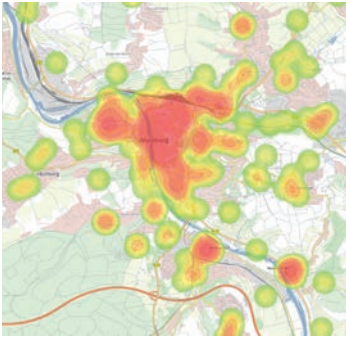
FH·W-S

FH·W-S

**Hochschule für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt**

Bachelorstudiengang Geovisualisierung

Fakultät Kunststofftechnik und Vermessung



Geoinformationen sind unverzichtbar
– privat und beruflich

Routenplanung und Navigation, ortsbezogene Dienste auf dem Smartphone, virtuelle Stadtrundgänge im Internet, digitale Wanderkarten auf mobilen Endgeräten – Geoinformationen stehen heute in unterschiedlichsten Anwendungen an jedem Ort und zu jeder Zeit zur Verfügung. Wer von uns möchte auf diese „Alltagshelfer“ verzichten?

Der Erfolg derartiger Anwendungen hängt wesentlich von der professionellen Gewinnung, Modellierung und Präsentation der zu Grunde liegenden Geodaten ab.

Unsere Gesellschaft ist längst in die vielseitige Welt der Geoinformationen eingetaucht. Als AbsolventIn der Fachrichtung Geovisualisierung erschließen Sie neue Anwendungsbereiche, die durch den Einsatz von Geoinformationen den Alltag einfacher gestalten.

Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Fakultät Kunststofftechnik und Vermessung
Bachelorstudiengang Geovisualisierung
Röntgenring 8
97070 Würzburg

Tel. +49 931 3511-9502
Fax +49 931 3511-9510
geo.fkv@fhws.de

Ansprechpartnerin
Prof. Dr. Daniela Wenzel
daniela.wenzel@fhws.de

Weitere Informationen
www.fhws.de/geovisualisierung

FH·W-S





Fachübergreifende und projektbezogene Ausbildung

Der in Deutschland einzigartige Bachelorstudiengang Geovisualisierung zeichnet sich durch anwendungsbezogene Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage aus. Im Fokus der Ausbildung steht die themenabhängige und zielgruppenorientierte Visualisierung und Präsentation von Geoinformationen. Ergänzend werden Methoden der Erfassung, Verwaltung und Analyse räumlicher Sachverhalte vermittelt. Dadurch wird die gesamte Palette der Verarbeitungsschritte für Geodaten in einem Studiengang gebündelt.

Das siebensemestrige Studium gliedert sich in einen Grund-, Haupt- und Vertiefungsabschnitt sowie eine Praxisphase und schließt mit der Bachelorarbeit ab. Eine umfassende Grundausbildung befähigt die Studierenden zur methodischen Problemlösung und einer raschen Einarbeitung in vielfältige Einsatzgebiete. Die Anwendungsorientierung wird durch den Praxisbezug der Lehrenden, das Praxissemester und die projektorientierte und fachübergreifende Ausbildung erzielt. Durch den gezielten Einsatz von Computergrafik, Geoinformationssystemen und Kartographie werden alle Dimensionen der Informationserfassung, -verarbeitung und -präsentation vermittelt. Hierzu gehören unter anderem fotorealistische Visualisierungen von 3D-Objekten, multimediale Anwendungen fürs Web oder für mobile Endgeräte, Zeitreihen und Simulationen sowie virtuelle Realität.

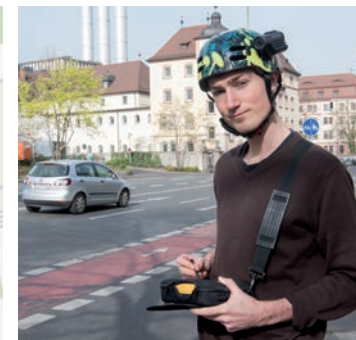
Durch den Einsatz moderner IT-Komponenten und Aufnahmesysteme werden die Studierenden praxisnah auf ihre berufliche Tätigkeit vorbereitet. Der Studiengang bietet zudem die Möglichkeit, die Ausbildung in Form eines Dualen Studiums (Studium mit vertiefter Praxis) zu gestalten.

Beste berufliche Chancen

Für die Studierenden der Fachrichtung Geovisualisierung sehen die beruflichen Aussichten sehr gut aus. Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Geoinformationen in unserer Gesellschaft sowie der Notwendigkeit, diese Daten anwendungsbezogen und nutzerorientiert zu präsentieren, sind die beruflichen Tätigkeitsfelder der AbsolventInnen vielseitig. Der Geodatenmarkt ist noch längst nicht vollständig erschlossen. Daher ist Geoinformationsverarbeitung und -visualisierung nicht nur in technischen Bereichen nachgefragt, sondern hält ebenfalls in zahlreichen nichttechnischen Anwendungsbereichen Einzug. Mögliche Betätigungsfelder sind insbesondere:

- Planungsbüros in der Raumplanung, Stadtplanung, Landschaftsplanung
- Industrie, Architektur und Bauwesen
- Kommunen
- GIS-Industrie
- Immobilienmanagement
- Energieversorgung
- Facility Management
- (Geo-)Marketing
- Versicherungswirtschaft
- Umweltingenieurswesen
- Risikomanagement
- Transportlogistik
- Print- und Internetmedien

Jüngste Studien namhafter Marktforschungsinstitute bestätigen diese Entwicklung und einen entsprechenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt.



Studienort Würzburg – Einzigartige Atmosphäre in einer jungen Stadt

Die rund 33 000 Studierenden in Würzburg, davon etwa 6 000 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften machen das unterfränkische Würzburg jung und lebendig. Weinlokale, Biergärten und Studentenkneipen, die in der überschaubaren Innenstadt mit dem Fahrrad oder zu Fuß leicht erreichbar sind, laden zum Verweilen ein.

Für Atmosphäre sorgen die Promenaden und Wiesen entlang des Mains. Die Alte Mainbrücke bietet mit dem schönen Blick auf die Festung nicht nur abends ein besonderes Flair und mit der Residenz als UNESCO-Weltkulturerbe, dem Dom, der Festung Marienberg und der Wallfahrtskirche Käppele zählt Würzburg zu den sehenswertesten Städten in Deutschland.

Grün ist es in Würzburg nicht nur entlang des Mains. Der große Ringpark, der die Altstadt wie ein Gürtel umfasst, der Hofgarten der Residenz und die Weinberge bieten auch den Naturliebhabern viele Freizeitmöglichkeiten.

Würzburg ist überregional sehr gut angebunden: Es liegt an den Autobahnen A3 Frankfurt-Nürnberg, A7 Kassel-Ulm und A81 Richtung Stuttgart, der ICE-Bahnhof ist ein wichtiger Knoten im Schienennetz der Bahn.